

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Tiefbauamt: Ersatzbeschaffung Kanalinspektionsfahrzeug; Kredit

1. Worum es geht

Das Tiefbauamt der Stadt Bern plant und überwacht alle Bauvorhaben im öffentlichen Strassenraum und ist verantwortlich für den Unterhalt und den Betrieb der Strassen, Plätze, Brücken, Wege, Wasserbauten und Abwasseranlagen. Für die Zustandserfassung und Betriebsüberwachung der öffentlichen Entwässerungsanlagen - sie haben eine Gesamtlänge von rund 300 km - wird dabei ein Kanalinspektionsfahrzeug eingesetzt. Das ferngesteuerte Gerät mit hochauflösender Optik macht digitale Bild- und Videoaufnahmen vom Kanalisationsnetz. Diese dienen den Mitarbeitenden des Tiefbauamts als Grundlage für die Planung und Priorisierung von nötigen Massnahmen.

Das Trägerfahrzeug, die Kanalfernsehanlage, die Ausrüstung und die EDV-Infrastruktur stehen seit gut 15 Jahren im täglichen Einsatz und entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Für eine weiterhin effiziente und qualitativ hochwertige Aufgabenerledigung ist daher eine Ersatzbeschaffung notwendig. Die geforderte Zuverlässigkeit, welche notwendig ist, um sowohl die ordentlichen Aufgaben als auch die Piketteinsätze erledigen zu können, kann nicht mehr gewährleistet werden, zudem steigen die Kosten für den Unterhalt des Fahrzeugs stetig.

Für den Ersatz des Kanalinspektionsfahrzeugs des Tiefbauamts der Stadt Bern beantragt die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün dem Stadtrat einen Investitionskredit von Fr. 445 000.00.

2. Kanalinspektionsfahrzeug

Für die regelmässige Inspektion des 300 km langen öffentlichen Kanalisationsnetzes und zur Erledigung von Spezialaufgaben verfügt das Tiefbauamt über ein eigenes Kanalinspektionsfahrzeug. Das heutige Trägerfahrzeug und die Kanalfernsehanlage wurden im Jahr 2002 beschafft. Das Alter des Trägerfahrzeugs, auf dem die Kanalinspektionsanlage aufgebaut ist, die veraltete Technik der Kanalfernsehanlage und das gesamte Equipment machen eine Ersatzbeschaffung notwendig.

Die heute auf dem Markt verfügbaren Systeme wurden in der Zwischenzeit erheblich weiterentwickelt. Es gibt für die Geräte zusätzliche Einsatzmöglichkeiten, neue modulare Aufbauten und Zubehörteile sind entwickelt worden. Gerade im Bereich der Aufnahme- und Elektrotechnik ist im letzten Jahrzehnt ein Quantensprung erfolgt: Untersuchungsfahrzeuge können heute individuell und auf eigene netz-topografische Kanalgegebenheiten konfiguriert werden. Eine optimal abgestimmte TV-Anlage ermöglicht das Befahren von Gross-, Spezial- und Sonderprofilen und reduziert auch den heutigen Arbeitsaufwand im Bereich der manuellen Zustandserfassung der Grosskanäle erheblich.

Das Kanalisationssystem der Stadt Bern weist gegenüber anderen Schweizer Städten diverse Eigenheiten und topografische Spezialitäten auf. In Anbetracht dieser spezifischen Gegebenheiten sind die gestellten Anforderungen an die im Kanalnetz der Stadt Bern einzusetzende Kanalfernsehanlage äusserst vielfältig und anspruchsvoll. Um weiterhin eine effiziente und qualitativ hochwertige Zustandserfassung und Betriebsüberwachung der öffentlichen Entwässerungsanlagen sicherzustellen, ist eine Ersatzbeschaffung sinnvoll und notwendig.

3. Alternative Antriebsformen

Die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün legt hohen Wert auf eine möglichst umweltfreundliche Fahrzeugflotte. Für das notwendige Basisfahrzeug, mit dem die Inspektionsanlage zum Aufnahmestandort transportiert wird (Kastenwagen 5,5 t), sind zurzeit noch keine Modelle mit Elektroantrieb verfügbar. Mit der Euro-6-Norm werden jedoch auch mit einem Dieselmotor sehr gute Abgaswerte erreicht.

4. Beschaffungsverfahren

Die Ersatzbeschaffung der technischen Ausrüstung (Kamera, Elektronik, Arbeitsplatz für die Mitarbeiter des Kanalnetzbetriebs) wird, gestützt auf Artikel 2 der Verordnung vom 4. Dezember 2002 über das Beschaffungswesen der Stadt Bern (Beschaffungsverordnung; VBW; SSSb 731.21), unter dem Vorbehalt der Kreditbewilligung durch den Stadtrat, nach der Genehmigung durch den Gemeinderat öffentlich ausgeschrieben.

5. Kosten

Die Gesamtkosten für das zu beschaffende Kanalinspektionsfahrzeug setzen sich im Detail wie folgt zusammen:

Basisfahrzeug	67 000.00
Kanalinspektionsanlage	290 000.00
EDV-Anlage	55 000.00
Total, exkl. MwSt	412 000.00
MwSt (8 %).	33 000.00
Total, inkl. MwSt	445 000.00

Die Kosten für die Ersatzbeschaffung werden der Sonderrechnung Stadtentwässerung belastet. Für die Ausgabenkompetenz massgebend ist daher die Kreditsumme inklusive Mehrwertsteuer. Abschreibung und Verzinsung werden jedoch auf der Kreditsumme ohne Mehrwertsteuer berechnet, da es sich um eine Spezialfinanzierung mit Vorsteuerabzug handelt (siehe Ziffer 6.1, Kapitalfolgekosten).

6. Folgekosten

6.1. Kapitalfolgekosten

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	10. Jahr
Restbuchwert	412 000.00	370 800.00	329 600.00	41 200.00
Abschreibung 10 %	41 200.00	41 200.00	41 200.00	41 200.00
Zins 1.73 %	7 130.00	6 415.00	5 700.00	715.00
Kapitalfolgekosten	48 330.00	47 615.00	46 900.00	41 915.00

6.2. Betriebsfolgekosten

Die Unterhaltskosten am Kanalinspektionsfahrzeug, das für die Arbeit des Kanalnetzbetriebs unerlässlich ist und deshalb rasch verfügbar sein muss, sind in den letzten fünf Jahren infolge des Fahrzeugalters und unerwarteter Störungen erheblich gestiegen: Zu den ordentlichen Servicekosten von ca. Fr. 2 000.00 pro Jahr, mit denen auch in Zukunft gerechnet werden muss, kamen Reparaturkosten

von rund Fr. 10 000.00 pro Jahr. Diese Kosten werden nach dem Kauf einer neuen Anlage nicht mehr anfallen.

Antrag

1. Der Stadtrat genehmigt die Ersatzbeschaffung eines Kanalfernsehfahrzeugs für das Tiefbauamt der Stadt Bern.
2. Er bewilligt einen Kredit von Fr. 445 000.00 zulasten der Investitionsrechnung Konto I8500243 (Kostenstelle 850335). Allfällige Erlöse aus dem Verkauf des Altfahrzeugs sind zu Abschreibungszwecken zu verwenden.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 23. August 2017

Der Gemeinderat